

Protokoll

der **21. Sitzung** der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Montag**, dem **06. Februar 2012** um 20.00 Uhr,
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeister	Hermann Büll
	1. stellv. Bürgermeisterin	Anke Molter
	2. stellv. Bürgermeisterin	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreterin	Anke Gosch (ab 20.12 Uhr)
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Es fehlen:	Gemeindevertreter	Hauke Hagge
	Gemeindevertreter	Carsten Hagge
Beratend nimmt an der Sitzung teil:	vom Landschaftsplanungsbüro Springer, Busdorf	Dipl.-Ing. Frank Springer
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
3. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
4. Eingaben und Anfragen
5. Änderungsanträge zur Tagesordnung
6. Bericht des Bürgermeisters

7. Berichte aus Ausschusssitzungen
8. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Bereiche „Erweiterung Baugebiet Westerkoppel“ und „Freizeitanlage Rothenkrug“
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) abschließender Beschluss
9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Erweiterung Baugebiet Westerkoppel“ - Aufstellungsbeschluss
10. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik - Ergänzung der Bestellung
11. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

12. Mögliche Geltendmachung eines Schadenersatzanspruches

Zu TOP 1:

Bürgermeister Hermann Büll eröffnet um 20.03 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einwände werden nicht erhoben. Er begrüßt insbesondere Herrn Dipl.-Ing. Frank Springer, der zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 Informationen geben wird.

Zu TOP 2:

- a) Auf eine Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Hier werden folgende Punkte angesprochen:
 1. Es wird bemängelt, dass der Seitenstreifen des ausgebauten Teilstückes der Straße Grünhof nicht befestigt wurde. Bürgermeister Büll erklärt, dass die Asphaltierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind.
 2. Weiter wird das Problem mit den Straßenlampen im gesamten Gemeindegebiet angesprochen. Diese funktionieren schon seit Wochen in einigen Straßenzügen gar nicht oder nur zeitweise. Der Fehler konnte von der beauftragten Elektrofirma Boysen noch nicht gefunden werden, vermutlich handelt es sich um defekte Kabel im Erdreich. Es wird ein Treffen der Mitglieder der Gemeindevertretung mit dem Elektriker angeregt, der das Problem mit den Straßenlampen erläutern soll.

Zu TOP 3:

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 05. Dezember 2011 werden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 4:

Eingaben und Anfragen liegen nicht vor.

Zu TOP 5:

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu TOP 6:

In seinem Bericht spricht Bürgermeister Büll folgende Punkte an:

- Der Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde ist abgeschlossen.
- Der Bürgersteig von der Ecke Rosenstraße bis zum Eichenweg wurde gepflastert.
- In der Brummkoppel wurde der Regenwasserschacht erneuert.
- Die Amtsarbeiter haben in der Dorfstraße vom Mühlenweg Richtung Autobahnbrücke 14 m Regenwasserleitung neu verlegt.

Der Bürgermeister hat an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teilgenommen:

- a) 14.12.2011 - Diamantene Hochzeit der Eheleute Voß.
- b) 16.12.2011 - Gerichtstermin in Sachen „Lärmbelästigung durch Kinder und Jugendliche auf dem Bolzplatz,“ zusammen mit der 1. stellv. Bürgermeisterin Anke Molter.
- c) 22.12.2011 - Einweihung der „Haddebyer Lounge“ beim AG 51 in Kropp.
- d) 28.12.2011 - Gespräch der Gemeindevertretung mit Rechtsanwalt Uwe Jensen in Sachen „Lärmbelästigung durch Kinder und Jugendliche auf dem Bolzplatz“.
- e) 07.01.2012 - Neujahrempfang im Gemeindezentrum.
- f) 17.01.2012 - Bürgermeister-Runde in der Amtsverwaltung.
- g) 23.01.2012 - Treffen im Museum Danevirkegarden mit Herrn Matthias Maluck vom Archäologischen Landesamt, Herrn Nis Hardt, Leiter des Museums Danevirkegarden und Herrn Werner Grow vom Forstamt des Kreises Schleswig-Flensburg. Es ist geplant, dass in der Zeit vom 21.07. bis 11.08.2012 15 Jugendliche plus Betreuer mit internationaler Besetzung an der Schanze 14 und am Dannewerk Arbeiten ausführen.
- h) 23.01.2012 - Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes in der Amtsverwaltung.
- i) 24.01.2012 - 1. Sitzung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Umland in der Kreisverwaltung in Schleswig. Zum 1. Vorsitzenden wurde der Bürgermeister der Gemeinde Schuby, Herr Helmut Ketelsen, zum 1. Stellvertreter der Bürgermeister der Stadt Schleswig, Herr Thorsten Dahl, und zum 2. Stellvertreter der Bürgermeister der Gemeinde Kropp, Herr Reinhard Müller, gewählt.
- j) 27.01.2012 - Gespräch mit der Familie Junghans wegen des Auszugs aus der gemeindlichen Wohnung in der Hauptstraße 11. Neben dem Bürgermeister haben der Techniker des Amtes Dieter Brummer und der Vorsitzende des Bauausschusses Thomas Schäberle teilgenommen.
- k) 27.01.2012 - Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dannewerk. Die Feuerwehr hat zurzeit 45 aktive Kameradinnen und Kameraden. Zum neuen Kassenwart wurde Rolf Hübner gewählt. Die Wehr wurde im vergangenen Jahr zu sieben Einsätzen gerufen.
- l) 31.01.2012 - Sitzung des Amtsausschusses in der Amtsverwaltung.
- m) 03.02.2012- Kranzniederlegungen auf dem Friedhof Haddeby und am Königshügel in Selk anlässlich des 148. Jahrestages der kriegerischen Auseinandersetzungen von 1864 zwischen Dänemark und Österreich.

Im Anschluss berichtet Bürgermeister Büll, dass die Gemeindevertretungen aus Busdorf und Dannewerk zu einem Informationsgespräch der AIRGATE S-H in die Amtsverwaltung eingeladen worden. Die bisherige Planung in Jagel und auf dem Flugplatz kann nicht weitergeführt werden, deshalb wurden Überlegungen der AIRGATE S-H, diese Planungen auf dem Gemeindegebiet Dannewerk fortzuführen, bespro-

chen. Die AIRGATE S-H plant Gespräche mit der Landesplanung über ein Zielabweichungsverfahren. Der Erfolg dieser Bemühungen scheint fraglich. Außerdem plant die AIRGATE S-H den Erwerb von Flächen an der K 39 in der Gemeinde, um eine Zuwegung zum Flugplatz zu schaffen.

Zu TOP 7:

Es folgt die Berichterstattung aus den Ausschusssitzungen:

Bürgermeister Hermann Büll bittet das Amtsausschussmitglied Jens Erichsen aus der letzten Sitzung des Amtsausschusses vom 31.01.2012 zu berichten.

- Der Haupt- und Finanzausschuss hatte empfohlen, für die Beschaffung eines Stütz- und Hebeseystems 10.000,-- € im Haushaltsplan 2012 bereitzustellen. Die Amtsausschussmitglieder waren von der Notwendigkeit einer Beschaffung überzeugt, möchten jedoch vorher eine Vorführung des Stütz- und Hebeseystems. Diese wird voraussichtlich am Sonnabend, 18.02.2012, um 9.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Busdorf stattfinden.

Weiter wurden folgende Anschaffungen beschlossen:

Ausrüstungsgegenstände für die Brandschutzerzieher in Höhe von ca. 780,00 € und einen Rasenmäher für den Bauhof zum Preis von 30.000,-- €. Für das Altgerät konnten 6.500,00 € erzielt werden.

Für die Beschaffung eines Fahrgastschiffes wurde eine Zuschussgewährung in Höhe von 20.000,-- € bewilligt (Gesamtinvestition = 144.000,-- €). Mit dem Bewilligungsbescheid für die Bezuschussung des Fahrgastschiffes soll eine 5jährige Betriebspflicht auferlegt werden.

- Abschließend trägt Jens Erichsen die Haushaltssatzung 2012 wie folgt vor:
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird im Ergebnisplan auf einen Gesamtbetrag der Erträge von 2.300.700,-- € (Vorjahr: 2.265.300,-- €) und einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von 2.197.300,-- € (Vorjahr: 2.213.600,-- €) festgesetzt. Der Jahresüberschuss beträgt demnach 103.400,-- € (Vorjahr: 51.700,00,-- €).

Im Finanzplan wird der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.228.500,-- € (Vorjahr: 2.168.800,-- €) und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.033.200,-- € (Vorjahr: 2.047.300,-- €).

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 6.500,-- € (Vorjahr: 25.000,-- €) festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 107.800,-- € (Vorjahr: 126.800,-- €) festgesetzt.

Im § 2 werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000,-- € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 24,39.

Im § 3 werden die Umlagesätze für die Amtsumlage auf 21,39 % (Vorjahr: 21,84 %) festgesetzt.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Amtsvorsteher seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,-- €.

Eine Berücksichtigung im Stellenplan wird erfolgen - incl. der Einrichtung einer neuen Halbtagsstelle für die technische Abteilung.

- Die 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung des Amtes wurde wie folgt beschlossen:
Die gültige Entschädigungssatzung regelt, dass der Stellvertreter des Amtsvorstehers für jeden Tag der Vertretung die volle Aufwandsentschädigung erhält, was dem Abstandgebot des § 9 Abs. 2 der EntschädigungsVO entgegensteht. Das Gemeindeprüfungsamt hat deshalb eine Anpassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt gefordert. Dieser Forderung wird mit der 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung Rechnung getragen. Diese sieht nun – wie in den Gemeinden – einen Prozentsatz von 70 % vor.

Gemeindevertreter Gerhard Schulz, der als Gast an der Sitzung des Amtsausschusses teilgenommen hat, lobt die sehr ausführliche und interessante Berichterstattung des Amtswehrführers Malte Simonsen. Außerdem regt Gemeindevertreter Schulz an, dass sich die Gleichstellungsbeauftragte Anke Henke-Carstensen in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung vorstellt und über ihre Aufgaben berichtet.

Bürgermeister Büll bittet den als Gast anwesenden Beauftragten für die Amtsausbildung Gunnar Brast über die Aktivitäten der Feuerwehr zu berichten. U. a. teilt Herr Brast mit, dass eine Aufgabenteilung der einzelnen Wehren des Amtes vorgenommen wurde, wobei die Feuerwehr Dannewerk für die Reinigung der Straßen nach einem Einsatz zuständig sein wird.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Thomas Schäberle berichtet über die Sitzung vom 09.11.2011.

- Der Regenwasserschacht in der Brummkoppel zwischen den Grundstücken Thomsen und Detlefsen konnte nicht instandgesetzt werden. Selbst der eingesetzte Kamerawagen der Stadtwerke Schleswig brachte kein Ergebnis. Auch der Versuch der Dannewerker Feuerwehr, die Rohre zu spülen, scheiterte. Somit blieb nur die Erneuerung des Regenwasserschachtes. Der neue Schacht hat einen Durchmesser von 100 cm statt bisher 80 cm. Die Anschlussrohre sind jedoch intakt, so dass ein Anschluss an den neuen Schacht erfolgen kann. Der Bauausschuss empfiehlt den Austausch des kompletten Schachtes durch die Firma Stadelmann gemäß Angebot.
- Die Bauarbeiten vor dem Senioren- und Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ sind noch nicht abgeschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bordsteine in diesem Bereich abgesenkt wurden. Es könnte dadurch der Eindruck entstehen, dass die Pkw hier auf dem Bürgersteig parken dürfen.
- Am 29.02.2012 erfolgt der Auszug der Familie Junghans aus der gemeindeeigenen Wohnung in der Hauptstraße 11. Mitte bis Ende März 2012 zieht dann die Familie Peters in die ehemalige Wohnung „Junghans“. Anfang April soll mit der Erweiterung bzw. Sanierung des Kindergartens begonnen werden. Das Leistungsverzeichnis wurde erstellt, ist aber noch nicht genehmigt bzw. abgeschlossen.
- Architekt Haupthoff und die Kindergartenleiterin Wally Boysen sollen zur nächsten Sitzung des Bauausschusses eingeladen werden, um die detaillierte Planung zu erörtern.

Zu TOP 8:

Bürgermeister Büll bittet Herrn Dipl.-Ing. Springer, den Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes zu erläutern:

Der Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dannewerk und die Begründung haben in der Zeit vom 28.11.2011 bis 28.12.2011 in der Amts-

verwaltung Haddeby während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Der Zeitpunkt wurde ortsüblich bekanntgemacht.

Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben des Amtes vom 15.11.2011 hierüber informiert/am Verfahren beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Zu a)

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Siehe Anlage. Die Abwägungsbeschlüsse werden einstimmig gefasst.

Insgesamt gingen ein:

Anregungen/Stellungnahmen TöB, Nachbargemeinden 6. Änderung F-Plan, Gemeinde Dannewerk		
	Datum:	Anregungen/Bedenken:
Innenministerium des Landes Schl.-H. Abt. IV 2 Ref. 22 - Landesplanung	14.12.2011	s. Stellungnahme
Innenministerium des Landes Schl.-H. Abt. IV 2 Ref. 26 - Städtebau/Ortsplanung	14.12.2011	s. Stellungnahme
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft u. Verkehr - Abt. Straßenbau- u. Straßenverk.	19.12.2011	s. Stellungnahme
Kreis Schleswig-Flensburg	23.12.2011	s. Stellungnahme
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländl. Räume - Untere Forstbehörde	12.12.2011	keine
Archäologisches Landesamt	20.12.2011	keine
Industrie- und Handelskammer zu Flens- burg	22.12.2011	keine
Landwirtschaftskammer		
Wehrbereichsverwaltung Nord	29.11.2011	s. Stellungnahme
Deutsche Telekom AG	05.01.2012	s. Stellungnahme
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländl. Räume - techn. Umweltschutz	06.12.2011	keine
Schleswig-Holstein Netz AG	17.11.2011	s. Stellungnahme
Schleswiger Stadtwerke	15.12.2011	s. Stellungnahme
Landesamt für Denkmalpflege	21.12.2011	keine
Abfallwirtschaftsgesellschaft Schleswig- Flensburg mbH	20.12.2011	s. Stellungnahme
Wasserverband Treene	21.11.2011	s. Stellungnahme
Eider-Treene-Verband	05.12.2011	s. Stellungnahme
BUND	15.12.2011	s. Stellungnahme
Verein Jordsand		
AG-29		

	NABU	19.12.2011	s. Stellungnahme
Beteiligung als Nachbargemeinde, sowie als TöB			
	Gemeinden Jagel, Busdorf, Klein Rheide, Groß Rheide, Hüsby und Ellingstedt		keine
	Stadt Schleswig	16.12.2011	keine
Anregungen von Privatpersonen			
	RA Stegemann für Frau Schleth	27.12.2011	s. Stellungnahme

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Zu b)

Die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes wird einstimmig beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsverwaltung Haddeby wird beauftragt, die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Genehmigung nach § 6 Abs 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeindevertreter Schulz weist vor der Beschlussfassung darauf hin, dass sich die überplante Fläche für die Erweiterung des Baugebietes Westerkoppel immer noch im Besitz der Eigentümergemeinschaft befindet und vor Abschluss des Verfahrens erworben werden sollte, um einen für alle Beteiligten annehmbaren Preis aushandeln zu können.

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters Schulz bestätigt Herr Dipl.-Ing. Springer die Notwendigkeit einer völlig neuen Flächennutzungsplan-Änderung, wenn die Gemeinde Dannewerk für die Zeit nach 2025 an ihrem Vorhaben festhalten sollte, weitere 8 Wohneinheiten in Richtung Westen, im Anschluss an die bisherige Planung Erweiterung Westerkoppel, zu erschließen.

Zu TOP 9:

Nach Erläuterung durch Herrn Dipl.-Ing. Springer zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Erweiterung Baugebiet Westerkoppel“ beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Aufstellungsbeschluss:

1. Für die Erweiterung des Baugebietes 'Westerkoppel' in Groß Dannewerk wird der Bebauungsplan Nr. 3 aufgestellt.

Dieser verfolgt folgende Planungsziele:

- Darstellung weiterer Wohnbauflächen im Südwesten des Wohngebietes 'Westerkoppel'.
- Die vorhandene Streuobstwiese soll erhalten bleiben:

2. Die Planungsanzeige ist zu erstatten.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 BauGB). Das Scopingverfahren ist durchzuführen.
4. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

Gemeindevertreter Schulz weist darauf hin, dass der Auftrag für die Erschließungsarbeiten noch nicht vergeben wurde. Nach ausführlicher Diskussion ist sich die Gemeindevertretung darüber einig, die Entscheidung über die Beauftragung eines Ing.-Büros zur Beratung an den Bauausschusses zu verweisen.

Um 21.45 Uhr verabschiedet Bürgermeister Büll Herrn Dipl.-Ing. Springer mit einem Dank für die ausführlichen Erläuterungen.

Zu TOP 10:

Der Vorsitzende des Bauausschusses Thomas Schäberle berichtet, dass 115 Straßenlampen bestellt wurden. Im Nachhinein wurde jedoch festgestellt, dass noch 29 Straßenlampen mehr benötigt werden, und zwar

- 1 im Kreuzungsbereich Rothenkrug – hier reicht eine Lampe nicht aus
- 1 bei der Wohnanlage 50+ - hier reicht ebenfalls eine Lampe nicht aus
- 1 beim Buswartehäuschen in Kurburg
- 3 hinter der Autobahnbrücke Richtung Schleswig und
- 23 an der Kreisstraße Richtung Kurburg.

Die Beschaffung von weiteren 29 Straßenlampen wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 11:

Ausschussvorsitzender Claus-Peter Will gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Finanzausschusses für den 05. März 2012 geplant ist.

Gemeindevertreterin Anke Gosch spricht das Thema „gemeindlicher Versicherungsschutz“ an und fragt, welche Objekte der Gemeinde versichert sind. Bürgermeister Büll führt dazu aus, dass die Gemeinde bei verschiedenen Versicherungsunternehmen Verträge abgeschlossen hat. Der Versicherungsmakler Erik Molter wurde von ihm beauftragt, ein Gesamtangebot für alle Versicherungsarten zu erstellen. Es wird weiter angeregt, zu prüfen, welche Objekte der Gemeinde versichert sein sollten. Hier wird z. B die Hütte auf dem Bolzplatz genannt. Bürgermeister Büll wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung darüber berichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einwohnerfragestunde für Fragen bzw. Anliegen der Einwohner/innen eingerichtet wurde und nicht für die Mitgliedern der Gemeindevertretung. Diese haben Gelegenheit, unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes ihre Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu geben.

Um 21.50 Uhr schließt Bürgermeister Büll die Öffentlichkeit zur Beratung des Tagesordnungspunktes 12 aus. Der in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschluss ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Das Ergebnis der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung wird nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 22.20 Uhr nicht bekannt gegeben, da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt der Bürgermeister um 22.20 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.

(Hermann Büll)
Bürgermeister

(Inge Mahrt)
Protokollführerin